

Hollzei kommandierten Kapitän Journier, gerichtet er- scheint, geregelt sei. Die Abreise der französischen Mission nach Bez ist einwilligen versprochen.

**Philippinen.**  
Einer Depesche aus Manila zufolge überfielen Bou- Jones auf Samar die 38. Kompagnie der Eingeborenen- Schützen und töteten einen Leutnant und 37 Mann. Die Lage ist sehr ernst. Der Kommandeur der Truppen hat um Hilfe gebeten.

**Nordamerika.**  
Aus New York meldet eine Reuterdepesche, daß der frühere Staatssekretär des Krieges, Root, auf einem Festmahl der New-England-Society eine Rede hielt. Er führte aus, die jüngst abgeschlossenen internationalen Schiedsverträge seien zu begrüßen. Für die Vereinigten Staaten ergebe sich die Möglichkeit eines Krieges nur aus dem Festhalten an der Monroe-Doktrin. Ein Krieg könnte verursacht werden aus dem Widerstreit von Rechten und das Vorhandensein von Rechten fremder Mächte gegenüber den amerikanischen Republiken, wenn die Er- zwingung dieser Rechte der Monroe-Doktrin widerspre- chen könnte. Die Vereinigten Staaten wünschten keines- wegs die südamerikanischen und zentralamerikanischen Re- publikten ihrer internationalen Verpflichtungen zu ent- ledigen, sie wünschten vielmehr, daß diese Staaten ge- recht handelten. Sie bestreiten den europäischen Mächten nicht das Recht, ihre Ansprüche an diese Republiken zu erzwingen. Es sei jedoch mit dem Frieden und der Sicher- heit der Vereinigten Staaten unvereinbar, wenn diese Erzwingung zu der Besetzung eines Territoriums führe. Wenn die Vereinigten Staaten diese Doctrin aufrecht er- halten, seien sie verpflichtet, den Mächten zu sagen, daß, wenn immer ein den europäischen Mächten zugesägtes Unrecht nicht anders als durch Besetzung eines Terri- toriums abgestellt werden könne, die Vereinigten Staaten selbst dafür sorgen würden, daß es abgestellt werde.

**Aus aller Welt.**

Berlin: In dem Prozeß wegen Ermordung des Schulmädchens Lucie Berlin wurde der Angeklagte Ber- ger nach neuntägiger Schwurgerichtsverhandlung wegen

Ettlichkeitsverbrechen und Totschlags unter Ausschluß mildernder Umstände zu 15 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt. — Kattowitz: In Bes- nit bis vor zwei Monaten ein höflicher Affenspieler acht Angehörige der Besitzerfamilie erschlug, die damals die Bisse unbeachtet ließen. Jetzt sind der Vater und zwei Kinder gestorben, während die übrigen Familienmitglie- der schwer erkrankt sind. — Kärnten: Im hiesigen Gerichtsgebäude gerieten gestern vormittag der ledige Ba- ber Georg Poll und seine frühere Geliebte, die Ladlerin Anna Töring, in Streit, in dessen Verlauf Poll der Tö- ring fünf lebensgefährliche Stiche in den linken Arm, in Rücken und Unterleib versetzte. Poll hatte sein Ver- hältnis mit der ihm angeblich untreu gewordenen Töring gelöst und diese auf Rückgabe der gemachten Geschenke verklagt. Poll wurde festgenommen. — Ein Gepäckzug von London entgleiste gestern früh, als er in die Station Kylesbury einfuhr, der Lokomotivführer wurde schwer verletzt, der Heizer und zwei Eisenbahnbeamte, die sich im Zuge befanden, wurden getötet. — Ein Handlungs- gehilfe in New York, Max Hart, machte einen Glücks- lauf. Er erstand bei einer Versteigerung unausgelöster Ge- päckstücke einen Handteller für 20 Mark und fand in die- sem Wertpapiere in der Höhe von 200 000 Mark, die ihm das Gericht als ehrlich erstanden anerkannte. — Rom: Wie der „Secolo“ meldet, fehlt in der Verwaltung der französischen Kirchenstiftungen in Rom eine Summe von 800 000 Frank. Die französische Regierung hat trotz des Protestes der französischen Kardinal, die die Angelegen- heit auf eigene Faust untersuchen wollten, eine Regie- rungskommission zur Enquete nach Rom entsandt. — Zum ersten Male in der Geschichte der Lynchjustiz sind vom Großschaftrichter in Brookhaven (Mississippi) schwere Strafen gegen Weiße wegen Beteiligung an Lynch- verbrechen verhängt worden. Ein Mann wurde zu lebens- länglichem, fünf zu fünfzig Jahren, einer zu fünfzehn- zwanzig Jahren und vier zu je zwanzig Jahren Zuchthaus verurteilt. Die Verurteilten sind sämtlich Mitglieder des Reger-Überwachungs-Ausschusses von Brookhaven. — Bei Weiringen (Berne Oberland) ist der „Voss. Bg.“ zu- folge ein älterer Landmann, namens Peter Gander, über einen schneebedeckten Felshang tot gestürzt. — In der

Donnerstag-Nacht brach um Mitternacht im Waschkloß des städtischen Hospitals in New York Feuer aus, durch das dort, sowie im Altemheim auf Blackwells-Inland, eine große Panik hervorgerufen wurde. 65 Wäscherinnen sind nur mit Mühe entkommen. Arbeitshäuser nahmen mit den Kuffern an den Wäscharbeiten teil. — Halle a. S.: Ein interessantes Ergebnis hatte die Neuverpachtung der hiesigen Bahnhofsbuchhandlung. Seit einer langen Reihe von Jahren war die Handlung an eine Berliner Firma verpachtet, die den Betrieb auf einer ganzen Anzahl Bahnhöfe gepachtet hat. Zuletzt betrug die Jahrespacht hier 2000 Mark. Bei der jetzigen Neuverpachtung bot eine Halle'sche Buchhandlungsfirma 5000 Mark, der hiesige Ver- treter der bisherigen Pächterin gab für eigene Rech- nung ein Gebot von 12 000 Mark ab, eine andere Ber- liner Buchhandlungsfirma bot 15 000 Mark. Der hiesige Vertreter der bisherigen Pächterin hat auf sein Gebot von 12 000 Mark den Zuschlag erhalten. Die Pacht ist auf ein halbes Jahr voranzuzahlen, außerdem der Betrag einer Jahrespacht als Kaution zu stellen.

**Vermischtes.**

Vor den Augen seiner Mutter totge- fahren wurde in Paris ein vierjähriges Kind. Es hatte sich von seiner Mutter losgerissen, um ein schönes Bildchen von der Straße aufzuheben, das seine Auf- merksamkeit gefesselt hatte. In demselben Augenblicke kam in voller Fahrt ein Omnibus heran, die Pferde bäumten sich beim Anblicke des Kindes, gleich darauf aber stürzten sie weiter, trotz dem verzweifeltsten An- strengungen des Aufsichters, sie zum Stehen zu bringen. Der entsetzten Mutter, die mit ansehen mußte, wie ihr einziges Kind von den mörderischen Rädern zertrampelt wurde, schwand die Besinnung und sie stürzte neben dem entsehtlich zugerichteten, zudenden Körper des Kindes ohnmächtig zusammen. Die Kleine starb schon auf dem Trans- port zum Krankenhaus, die Mutter ist infolge des Schreckens tiefsinnig geworden.

# Hofbrauhaus-Flaschenbiere

werden nicht in  $\frac{1}{10}$  Ltr.-Flaschen, sondern nur in  $\frac{1}{2}$  Ltr.-Flaschen verkauft, deshalb bedeuten- de Ersparnis, denn 20 Flaschen à  $\frac{1}{2}$  Liter sind soviel wie 25 Flaschen à  $\frac{1}{10}$  Liter.

**R. Richters Tanzunterricht.**  
Beginn meines nächsten Kurses  
Donnerstag, den 29. Dezember d. J., Hotel Wettiner Hof.  
Anmeldungen in meiner Wohnung, Kaufstr. 24, erbeten.  
Prospekte daselbst. Hochachtungsvoll **Rob. Richter,**  
Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer.

**Coupons-Einlösung.**  
Am 1. Januar fällige Coupons und verloste Wert- papiere werden an unserer Kasse bereits von heute ab eingelöst.  
Riesa, 15. Dezember 1904.  
**Menz, Blochmann & Co.**  
Filiale Riesa.

**Richard Aurich, Architekt**  
Bureau für Architektur und Bauausführungen.  
Weiderstr. 16 Dresden Worderstr. 16  
Anfertigung von Entwürfen,  
sowie Uebernahme von Bauleitungen für öffentl. Gebäude, Wohn- und Geschäftshäuser, Hotels, Villen, Landhäuser etc.  
I Pr. bei öffentl. Wettbewerb.

**Coupons-Einlösung.**  
An unserer Kasse werden am 1. Januar 1905 fällige  
Coupons, Dividendenscheine und ausgeloste Stücke  
bereits von heute ab eingelöst.  
Riesa, 14. Dezember 1904.  
**Rieser Bank, Akt.-Ges. zu Riesa.**

**Alois Stelzer**  
Hauptstr. 65. Weinhandlung. Fernspr. 102.  
Als besonders preiswerte Tischweine empfehle ich für den Festbedarf:  
1902er Elzheimer Riesling  
mild und fruchtig, Fl. 95 Pfg., inkl. Glas  
1900er Chateau du Grand Puch  
elegant und leicht, Fl. 110 Pfg., inkl. Glas  
Alleinvertrieb für Riesa der Sektkellereien von  
Matthaus Müller, Eltvilla; Chr. Adt. Kupferberg, Mainz;  
Mumm & Co., Salsion.

**Hotel Reichshof, Zeithain.**  
— Neujahr 1905. —  
Sonntag, am 1. Januar 1905  
**großes Extra-Militär-Konzert**  
von der Kapelle des Pionier-Bataillons Nr. 22 aus Riesa, unter direkter Leitung ihres Direktors Herrn Simmler.  
Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pfg. Vorverkauf 40 Pfg.  
Nach dem feiner Ball für die Konzertbesucher.  
Für die Weihnachts-Feiertage ladet zu einem Dauer-Stat, Kraft-Solo, doppelten Doppel-Kopp, hochfeinen Sechs und Sechzig und ganz vergnügten Schwarzen Peter ganz ergebenst ein **Max Siegel.**

**Gasthof Grödel**  
Iadet seine werten Gäste und Geschäftsfreunde zu den Weihnachtsfeiertagen zu einem feinen Glase Bodabier und den beliebten Bodwürstchen hiermit freundlichst ein. Für angenehme Unterhaltung und freundliche aufmerksame Bedienung ist bestens Sorge getragen. Um zahlreichen Besuch bittet  
hochachtungsvoll **Carl Kühn.**

**Waldschlößchen Rödoran.**  
Montag, den 2. Weihnachtsfeiertag  
**große öffentl. Ballmusik,** von 4-7 Uhr  
Lanzverein.  
Mit guten Speisen, sowie ff. Bierem wartet bestens auf und ladet hierzu höflichst ein  
**H. Jentsch.**

**Verloren**  
wurde auf der Haupt-, Schul- und Bismarckstr. ein **Frauen-Schawltuch mit Franzen.** Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Mehrere schöne  
**Wohnungen**  
mit Garten, Bleichplan und Gas- anlage, 160 bis 270 Mark sind sofort oder später zu vermieten. Näheres **Schützenstr. 35, 2. Et. 1.**

**Junges Mädchen**  
sucht Stelle als lernende Ver- käuferin. Wo? zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein ehrliches, ordnungliebendes  
**Hausmädchen**  
wird zum 1. Januar oder später **geucht Bahnhofsstraße 16, 1.**

Nicht zu junges  
**Hausmädchen**  
geucht weg. Erkrankung des jetzigen per 1./1. 05. in einen besseren Haus- halt. Offerten nach **Dresden, Bismarckstr. 5, 2.**

**1 Klempnerlehrling**  
sucht unter ganz günstigen Be- dingungen **D. Barth, Klempnermstr.** Auskunft erteilt Herr **H. Fiedler, Dachbedeckmstr., Riesa.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Sattler** zu werden, findet gute Lehrstelle bei **H. Deutschmann, Sattlermstr.**

**Wächter-Gesuch.**  
Ein verheirateter, rüstiger Wäch- ter, ohne schulpfl. Kinder, wird für **Rittergut Jahnshausen** gesucht.

Oberjungen, Obermädchen u. jüngere Hausmädchen such, Geschirrführer und Kuchte hat abzugeben **G. Wagner, Stellenermittler, Hauptstr. 43, 3.**

2 neue Rastenschlitten, ein- und zweispännig zu fahren, stehen zum Verkauf.  
**Rob. Herrmann, Schmiedemstr.**